

GESELLSCHAFT FÜR MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGS-UND MECHANISCHE VERVIELFÄLTIGUNGSRECHTE
BEZIRKSDIREKTION VI
HANNOVER

GEMA, Bezirksdirektion VI, Hannover 1, Postschließfach 824

An den
 Schießclub Achim v. 1925
 z. Hd. d. Herrn
 Groeneveld

(20 b) Achim bei Börssum
 Krs. Wolfenbüttel

Überweisung

Hannover, den 11. 7. 56
 Rathenauplatz 2 (Börse)
 Postschließfach 824
 Telefon: 2 24 43/44
 Postscheckkonto: Hannover 129 68
 Bankkonto: Hamburger Kreditbank
 Hannover, Konto 46 549

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Im Antwortschreiben bitte
 folgendes Akranzeichen angeben:
 VI/29947/Mr/Ni

Betr.: Schützenfest 1956

Bezug: Ihre Karte vom 22. 6. 56

Sehr geehrter Herr Groeneveld,

bekanntlich erlaubt das Pauschale Ihres Vertrages VI/14173 nur Tanzmusikaufführungen in Räumen bis zu 133 qm Größe und einem Unkostenbeitrag bis zu 1,50 DM.

Da die Veranstaltungen am 8. und 9. 7. 56 aber einen weitaus größeren Umfang hatten, müssen diese wie folgt über Ihren Vertrag verrechnet werden:

Veranstaltung am 8. 7. 56	
nach Tarif TD/ bis 533 qm	
Eintrittsgeld - ,50 DM	
Tanzgeld 1,50 DM	72,-- DM
Veranstaltung am 9. 7. 56	
nach Tarif TD bis 533 qm	
Eintrittsgeld - ,50 DM	54,-- DM
	126,-- DM
./. 33 1/3 % Nachlaß	42,-- DM
	84,-- DM
./. Vertragspauschale	18,-- DM
	66,-- DM
+ Porto dieses Schreibens	- ,20 DM
	66,20 DM
	=====

Den vorgenannten Betrag wollen Sie uns bitte kurzfristig überweisen.

b.w.

Zeigen Sie bitte jede Unterhaltungs- und Tanzmusikveranstaltung rechtzeitig an. Sie erreichen dadurch eine reibungslose Zusammenarbeit mit der GEMA und ersparen sich selbst unnötige Kosten.

Grüßung! N. 49

Stück Musik am 7. Juli u. 8. Juli
zum Pflanzfest

460 DM erhalten

Hannover den 8. Juli 1956 Willi Weber

Gleichzeitig wollen Sie uns noch ausdrücklich bestätigen, daß
am 2. Festtag kein Tanzgeld erhoben wurde, bzw. der Gesamt-
unkostenbeitrag 1,50 DM nicht überschritten hat.

Wir zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

GEMA

Bezirksfunktion Hannover

(Dr. Zilm)

(Müller)





Kinderfest 1960

Izans Schömers
Krs. Schützenverband

Justus Wandersleb
(Pastor v. 1920-1960)

Programm

zum 40jährigen Bestehen des
SCHIESSKLUBS ACHIM 1920
am 18. und 19. Juni 1960



Sonnabend, 18. Juni:

- 13,00 Uhr: Umzug durch das Dorf und Abholen der Kinder zum Festplatz
- 14,00 Uhr: Kindervorführungen
Preisschießen
Gemeinsame Kaffeetafel für Kinder
anschließend: Tanz bis 18,30 Uhr
- 20,00 Uhr: Festanz
- 22,00 Uhr: Großer Zapfenstreich
(Kapelle Weber und der Spielmannszug Hornburg)
anschließend: Tanz bis zum Morgen

Sonntag, 19. Juni:

- 10,00 Uhr: Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 10,30 Uhr: Gemeinsames Frühstück
- 12,30 Uhr: Eintreffen der Vereine
- 13,30 Uhr: Festumzug durch das Dorf
- ca. 14 Uhr: Ansprache des Schützenbruders Wandersleb auf dem Festplatz
- ab 15 Uhr: Tanz im Festzelt
- 17,00 Uhr: Preisverteilung
- 19,00 Uhr: Pause
- ab 20 Uhr: Tanz bis zum frühen Morgen.



Von Links nach rechts
 Wilhelm Angerstein, Artur Binne
 Albrecht Bothe, Zeinrich
 Buchheister, Otto Köhler
 Robert Bothe, Hermann
 Kupferschmidt, Hermann
 Cramme Richard Warnecke

Dorfgemeinschaft erlebte 40-Jahr-Feier

Frohe Stunden bei den Achimer Schützen - Neuer Volk skönig - Mannschaftskämpfe

Achim. Das 40jährige Bestehen des Schießklubs Achim von 1920 wurde im Rahmen einer zweitägigen Veranstaltung festlich begangen, an der alle Einwohner lebhaften Anteil nahmen und damit ihre Verbundenheit zu den örtlichen Schützen und ihren Freunden aus anderen Gemeinden bekundeten.

Wie ähnliche Feste in anderen Gemeinden sollte auch das Jubiläumsfest fröhliche Stunden für die Kinder bringen. Deshalb eröffneten sie den Reigen mit einem Umzug und ließen sich mit Musik zum Festplatz geleiten. Schulleiter Holzberg und Lehrer Kastellan sorgten dafür, daß die aufgeregte Schar mit Spielen und Wettbewerben aller Art unterhalten wurde. Dazu gehörten bei ihnen auch das Königsschießen, das der Schüler Pfefferkorn gewann, und eine gemeinsame Kaffeetafel, bei der die Kuchenberge

ebenso schnell verschwanden, wie an diesem sonnendurchglühten Tag die Eisportionen. Dazu gab es für jedes Kind noch ein „süßes Geschenk“, so daß alle auf ihre Kosten kamen.

Der erste Tag sollte so stimmungsvoll ausklingen, wie er begonnen wurde. Alle Einwohner trafen sich beim Tanzvergnügen, zu dem das Tanz- und Unterhaltungsorchester Weber aus Hornburg mit neun Musikern aufspielte.

Großer Zapfenstreich

Einen abendlichen Höhepunkt bereitete für alle Festteilnehmer die Stunde, in der die Klänge des Großen Zapfenstreiches durch die Nacht zogen und davon kündeten, daß man in diesem Gebiet an der Zonengrenze auch all jener Deutschen jenseits des Stacheldrahtes gedachte, die seit 1945 in Unfreiheit leben müssen. Ihnen galten in besonderer Weise das Niederländische Dankgebet.

Am nächsten Morgen trafen sich die Schützen, um der Gefallenen und der Toten beider Weltkriege zu gedenken und ihr Andenken durch eine Kranzniederlegung zu ehren. Danach begaben sich die Teilnehmer mit ihren Gästen zum Frühstück, das für alle Frohsinn und Unterhaltung brachte. Die Glückwünsche zum Jubiläum des 40jährigen Bestehens überbrachte der Vorsitzende des Kreis-schützenverbandes, Günter Stern.

Als in den Mittagsstunden die eingeladenen Vereine eingetroffen waren, formierten sich die Schützen mit ihren Fahnen zu einem Festumzug, an dem neben den örtlichen Vereinen Schützen aus Hedeper, Wetzleben, Hornburg, Kalme und Börßum beteiligt waren, so daß es ein schmuckes Bild war, als die rund 200 Mann unter flotten Weisen durch das Dorf zum

Festakt auf dem Platz an der Festhalle zogen.

Die Festansprache hielt Pastor Wandersleb

Allen entbot hier Vorsitzender Otto Köhler einen herzlichen Willkommensgruß und dankte ihnen für die Teilnahme und Mitwirkung an diesem Jubiläumsfest, dessen Bedeutung für die Dorfgemeinschaft Pastor Wandersleb als ehemaliger Mitbegründer des früheren Schützenvereins von 1928 in einer Festansprache herausstellte.

Der Geistliche erinnerte an die früheren Jahre des Schützenwesens in Achim und sagte, daß es an der Zeit sei, wieder ein Schützenzelt zu errichten, um den Freunden des Schießsports ein Heim zu geben, das in den Kriegs- und Nachkriegsjahren verlorengegangen sei. Gleichzeitig appellierte er an alle Einwohner, das Gemeinschaftsleben noch mehr als bisher zu fördern.

Sein besonderer Gruß galt den Schützen jenseits der Zonengrenze, die in früheren Jahren, vor allem aus Rhoden, immer gern an den Achimer Schützenfesten teilgenommen haben.

In fröhlicher Geselligkeit verlief für die Teilnehmer der Nachmittag. Die Schützen widmeten sich den Mannschaftskämpfen und dem Schießen auf die Preisscheibe, sowie auf die Scheibe des Volkskönigs. Bei der abendlichen Preisverteilung stellte Vorsitzender Köhler als neuen Volkskönig Hermi Schmidt vor. Bei den Mannschaftskämpfen siegten die Schützen von Hedeper vor Hornburg und Börßum, während bester Preisschütze Fritz Groeneveld aus Achim wurde.

Eine Tanzfestlichkeit in der prächtig zu einer Festhalle ausgeschmückten Scheune der Domäne vereinigten die Teilnehmer zu vielen fröhlichen Stunden, die sich erst dem Ende entgegen neigten, als der neue Tag anbrach.

Tage der Erinnerung

Groß-Blewende. Rentner Johann Ficker wird heute, Mittwoch, 75 Jahre alt. Hedeper. Seinen 79. Geburtstag feiert am heutigen Mittwoch der Postbeamte i. R. Otto Meyer.



44 Jahre Vereinsvorsitzender

Dank und Anerkennung für Otto Köhler vom Schießclub Achim

Achim. Der langjährige Vorsitzende des Schießclubs Achim, Otto Köhler sen., wurde während der Jahreshauptversammlung in diesen Tagen in der Gaststätte Achilles von den Mitgliedern einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Als Dank und Anerkennung für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft überreichte der Schießclub seinem bisherigen Vorsitzenden eine handgefertigte Ehrenurkunde. Der 2. Vorsitzende Helmut Schacht hob dabei die großen Verdienste hervor, die Otto Köhler sich um den Verein erworben hat.

Köhler leitete den Verein 44 Jahre als Vorsitzender und zählte bereits zu den Mitbegründern. Er hat seine Vereinsarbeit stets verantwortungsbewußt und zur Zufriedenheit aller Mitglieder und auch der Einwohnergemeinschaft ausgeführt.

Nach 1945 war der Achimer Schießclub einer der ersten Schützenvereine, dank der Aktivität Otto Köhlers im Landkreis Wolfenbüttel, der seine sportliche Betätigung wiederaufnahm. Im Laufe der vergangenen zwanzig Jahre ist der Verein unter der Regie des beliebten Vorsitzenden zu einer erfolgreichen Interessengemeinschaft geworden, deren guter Ruf weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt wurde.

Otto Köhler will sich mit dem Ausscheiden aus dem Vorstand jedoch noch nicht zur Ruhe setzen, sondern weiter wie bisher den Verein unterstützen und ihm seine Erfahrungen angeeignet lassen.

Die anschließende Neuwahl des Vorstandes erbrachte folgendes Ergebnis: Vorsitzender wurde Otto Köhler jun., sein Stellvertreter ist Helmut Schacht, Schriftführer ist Otto Kastellan, Kassenwart Horst Schönfelder und zu Sportwarten ernannt wurden G. Strelow und W. Angerstein.

Einen Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr gab zuvor der bisherige Sportwart Otto Köhler jun. und erwähnte dabei vor allem die guten Leistungen der Schützendamen und -jugend. Dem Verein sei es in verhältnismäßig kurzer Zeit gelungen, betonte der Sportwart, eine Damenabteilung zu bilden, die bereits mit beachtlichen Erfolgen aufwarten könnte. Zum Schluß der Versammlung überreichte der Sportwart an einige verdiente Schützen Leistungsadnadeln. Die Zusammenkunft endete mit einem geselligen Beisammensein.



ZUM EHRENVORSITZENDEN des Schießclubs Achim wurde Otto Köhler sen. ernannt. Otto Köhler leitete 44 Jahre den Verein. Unser Bild zeigt von links: Ehrenvorsitzenden Otto Köhler sen., zweiten Vorsitzenden Helmut Schacht und den während der Jahreshauptversammlung neugewählten Vorsitzenden Otto Köhler jun.



Verabschiedung
des langjährigen
Vorsitzenden O. Köhler
durch den I. Vors. des
Kreisschützenverband
Günter Stern
sowie durch Horst
Lohmann I. Vors. UK





50-Jahr-Feier des Schießklubs Achim

In festlichem Rahmen begangen — Ehrungen und Königsproklamation — Beste Ringzahl

Achim. Unter großer Teilnahme der Bevölkerung feierten die Achimer Sportschützen die 50. Wiederkehr des Gründungsdatums. In den festlich geschmückten Räumlichkeiten der Gaststätte „Zur Post“ nahm Vorsitzender Otto Köhler jun. die Glückwünsche und Präsente benachbarter Vereine, von den Vertretern des öffentlichen Lebens und der Schützengilde in Empfang. Die beste Ringzahl aller Teilnehmer beim Königsschießen erreichte die Jugendkönigin Ilona Volkmann mit 29 von 30 Ringen.

Einzelergebnis des gesamten Königsschießens — verwies sie die Vertreter des „starken“ Geschlechts auf die Plätze. Für diese hervorragende Leistung wurde sie besonders geehrt.

Während des traditionellen Frühstücks begrüßte der Vorsitzende als Vertreter des Landkreises Landrat Helmuth Bosse, den Kreisvorsitzenden der Schützen, Günther Stern, Unterkreisvorsitzenden Reschke, den Rat der Gemeinde sowie die Gründer des Schießklubs. Otto Köhler jun. würdigte die Verdienste der Gründer, die in fünf Jahrzehnten Vereinsarbeit den Klub durch gute und schlechte Zeiten geführt haben. Ihre Initiative habe maßgeblich dazu beigetragen, daß man heute von einer echten Dorfgemeinschaft sprechen könne, deren Pfeiler Kameradschaft und Geselligkeit seien.

Bürgermeister D. Kupferschmidt zollte den Verantwortlichen Dank für ihre über 50 Jahre währende Pflege des Schießsportes in seiner Gemeinde und wünschte die Fortsetzung der verdienstvollen Arbeit. Gleichzeitig gab er bekannt, daß die Gemeinde sich kostenmäßig an diesem Jubiläum beteiligen werde. Landrat Helmut Bosse übermittelte die Grüße und Glückwünsche des Landkreises und überreichte im Namen des Landkreises ein Geldgeschenk.

Als Kenner der Ereignisse seit Bestehen des Schießklubs berichtete W. Angerstein sen. aus der Geschichte dieser Vereinigung. Im Namen der

Gründer überreichte er dem Vorsitzenden einen Wimpel. Aus den Händen des Vorsitzenden des Kreisschützenverbandes, Günter Stern, erhielten Otto Köhler sen. (40 Jahre als Vorsitzender tätig und Mitglied des Kreisvorstandes), Wilhelm Angerstein sen. (Kreisvorstandsmitglied), Hermann Kupferschmidt und Hermann Cramme sowie Frau Düvel Auszeichnungen für 50jährige Zugehörigkeit zum Deutschen Schützenbund. Für 40jährige Mitgliedschaft wurde Artur Binner ausgezeichnet.

In die Reihe der Gratulanten gesellten sich der Vorsitzende des Unterkreises V Iberg, Reschke, die Schützenbruderschaft Hornburg, der Schießklub Diana Börsum, der TSV Achim sowie die Freiwillige Feuerwehr durch Gemeindebrandmeister H. Schacht. Pokale, Plaketten und Schalen wurden anläßlich dieses Ereignisses überreicht.

Das Königsschießen, an dem fast die gesamte Bevölkerung teilnahm, brachte folgende Majestäten: Gerd Strelow (Großer König), Otto Kastellan (Kleiner König), Heidi Passerie (Damenkönigin) und Ilona Volkmann (Jugendkönigin). Eine große Überraschung gab es, als durch Ilona Volkmann die neue Jugendkönigin feststand. Mit 29 von 30 möglichen Ringen — das beste



GRUSSWORT von Landrat Helmut Bosse



1970 - 50 Jahre Schießclub Achim
 Günter Stern I. Vors. d. Krs. Schützenverbandes
 Gerhard Röschke I. Vors. d. Unterkreis V
 Gründer Wilhelm Fingerstein.
 Bürgermeister: D. Hermann Kupferschmidt

25jähriges Bestehen der Damenabteilung des Schießclubs Achim

Die Damenabteilung des Schießclubs Achim von 1920 beging vor wenigen Tagen ihr 25jähriges Bestehen in der Gaststätte „Zur Alten Post“ in Achim. Der Vorsitzende Otto Köhler konnte eine große Anzahl von Schützenschwestern und Schützenbrüdern begrüßen und zeigte sich sehr erfreut über die große Beteiligung an der Veranstaltung.

Besonderer Dank galt den Schützenschwestern Gisela Bitter, Martina Berger, Petra Bitter, Hildegard Angerstein, Margrit Kosel, Helga Schacht und Gertrud Köhler für ihren unermüdlichen Einsatz. Sie hatten alles gut organi-

siert und eine große Tombola hergerichtet, die viel Anklang bei allen Beteiligten fand. Im Nu waren alle Lose vergriffen. Ein weiterer Dank galt den Wirtsleuten Brigitte und Claus-Dieter Achilles für den vorzüglichen Imbiß und den Damen, die für das Kuchenbüfett zuständig waren. Zum Höhepunkt des gemütlichen Abends zählte der Sketch „Ein Jäger längs dem Weiher ging“, vorgetragen von den Schützenschwestern Erna Reckzeh, Helga Schacht und Irene Achilles.

Die Stimmung war gut und hielt bis zum frühen Morgen an. tr.



Seit 25 Jahren besteht die Damenabteilung im Schießclub Achim. Von Anfang an dabei sind (von links): Helga Schacht, Christa Kastellan und Hildegard Angerstein. Dahinter Schießclub-Vorsitzender Otto Köhler und Kreisvorsitzender Roman Czerwinski.

Foto: Henning Fricke



Von links
Erna Reckzeh
Irene Achilles
Helga Schacht



Der neue Vorstand des Schießclubs Achim (von links): Horst Schönfelder (Kassenwart), Damensprecherin Gisela Bitter, stellvertretender Vorsitzender Armin Kosel, Schriftführerin Martina Berger, Sportwart Bernhard Alpert und Vorsitzender Otto Köhler. Es fehlt Jugendwart Carsten Buchheister. Foto: Henning Fricke

Wahlen im Mittelpunkt der Schießclub-Jahresversammlung

„Die Frauen sind das Rückgrat des Vereins“

Nach 20 Jahren „paßte“ Schriftführer Otto Kastellan

ACHIM. Zahlreich folgten die Mitglieder des Schießclubs Achim der Einladung, an der Jahresversammlung in der Gaststätte „Zur Alten Post“ teilzunehmen. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Neuwahlen zum Vorstand, Ehrungen sowie die Jahresberichte.

Eine Änderung gab es bei der Vorstandswahl. Nach über 20 Jahren stellte sich Schriftführer Otto Kastellan nicht mehr zur Wahl. Nachfolgerin wurde Martina Berger. Die anderen Amtsinhaber wurden allesamt wiedergewählt: Otto Köhler als Vorsitzender, Armin Kosel als stellvertretender Vorsitzender, Horst Schönfelder als Kassenwart, Bernhard Alpert als Sportwart, Carsten Buchheister als Jugendwart und Gisela Bitter als Damensprecherin. Otto Köhler bedankte sich bei allen Vorstandskollegen, insbesondere aber bei Otto Kastellan, für die gute Zusammenarbeit, die er sich auch für die nächsten Jahre wünscht.

Nicht zufrieden zeigte sich Otto Köhler mit den Jugendlichen. Dem Verein sei es nicht gelungen, Aktivitäten zu entwickeln, die Jugendlichen langfristig an den Verein zu binden. Jugendwart Carsten Buchheister bemühe sich zwar ständig, dennoch sei der Erfolg ausgeblieben. Köhler forderte deshalb die Vorstandsmitglieder auf, daran mitzuarbeiten, daß für die Jugendlichen ein noch attraktiveres Angebot aufgestellt wird.

Anders dagegen die Beteiligung bei den Frauen. „Sie sind das Rückgrat des Vereins“, stellte Otto Köhler fest. „Ohne sie wäre der Verein schon in arge Bedrängnis geraten.“ Ferner wies Köhler auch auf das 25jährige Bestehen der Damenabteilung in diesem Jahr hin. Die Abteilung wird das Jubiläum mit einer internen Feier begehen. Ein besonderes Dankeschön galt der Damensprecherin Gisela Bitter für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein. Sie ist es, die alle Termine wie bei Wettkämpfen, Meisterschaften und gesellschaftlichen

Veranstaltungen koordiniert. Für diese Leistung bekam sie von Otto Köhler einen Blumenstrauß überreicht.

Bedingt durch den Kauf eines Luftgewehres sei der Kassenbestand zwar geschrumpft, was aber nicht bedeutet, daß der Verein deshalb in die roten Zahlen geraten sei. Ebenso wurde auch eine zweite Königskette für die Damen angeschafft.

Das Jahr 1987 war ansonsten wieder reich an Aktivitäten. Der Verein beteiligte sich an zahlreichen Veranstaltungen befreundeter Vereine, so unter anderem beim 550jährigen Jubiläum der Schützengesellschaft Hornburg. Höhepunkt im Vereinsleben waren wieder das Königsschießen, der Königsball sowie das Annageln der Scheiben. Hier noch einmal die Sieger von 1987: Großer König wurde Armin Kosel, kleiner König Helmut Schacht, Damenkönige wurden Karin Schulz und Annemarie Binne, Jugendkönig Markus Alpert. Die Niedersachsenscheibe errang Carsten Buchheister, den Wilhelm-Meyer-Pokal Hildegard Angerstein, und die Otto-Köhler-Gedächtnisscheibe ging an Armin Kosel. 1986 hatte diese Scheibe übrigens Gertrud Köhler errungen. Abschließend wurden noch Manfred Berger und Henning Angerstein für 15jährige Mitgliedschaft im Schießclub Achim geehrt. hf

Hauptversammlung

DETTUM. Die Jahresversammlung der DLRG-Ortsgruppe Dettum findet am Freitag, 26. Februar, 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Krumpen Beeke“ statt.

Aufwärtstrend beim Schießklub Achim

Sportliche Erfolge stellten sich im Vorjahr ein - Damenabteilung ist sehr aktiv

ACHIM Zahlreiche Mitglieder des Schießklubs Achim nahmen an der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zur Alten Post“ teil. In seinem Tätigkeitsbericht verwies der Vorsitzende Otto Köhler besonders auf das 25jährige Bestehen der Damenabteilung, das im April 1988 gefeiert wurde.

Die Damen hatten dieses Fest hervorragend organisiert. Viel Zuspruch fand dabei die damit verbundene Tombola.

Im sportlichen Bereich gab es einen Schritt nach vorn. Das zeigten die guten Platzierungen bei den Rundenwettkämpfen auf Unterkreisebene sowie bei der Unterkreismeisterschaft. Zweifelsohne brachte die Umstellung von bisher vier Schützen in einer Mannschaft auf jetzt drei Schützen Vorteile. Somit haben auch kleinere Vereine eine echte Chance bei Rundenwettkämpfen und Meisterschaften. Mit Armin Kosel, Michael Joost und Carsten Buchheister habe man eine hervorragende Mann-

schaft, die erstmals 1988/89 bei den Rundenwettkämpfen auf Kreisebene startet. Beim Kreisjugentreffen 1988 belegte Carsten Buchheister mit 344 Ring Platz drei.

Nicht zufrieden zeigte sich der Vorsitzende mit den Jugendlichen. Dem Verein sei es nicht gelungen, Aktivitäten zu entwickeln, die Jugendlichen langfristig an den Verein zu binden. Deshalb muß hier verstärkt angesetzt werden.

Das monatliche Preisschießen der Damenabteilung fand wiederum guten Anklang. Den Erlös aus dem Jahre 1988 wollen die Damen am morgigen Mittwoch verzehren. Außerdem haben sie einige Überraschungen in Vorbereitung.

Höhepunkt im Vereinsbereich war wiederum das Königsschießen, der Königsball und das Annageln der Scheiben.

Zum Jahresausklang fand wiederum

das inzwischen zur Tradition gewordene Braunkohlessen statt.

Termine 1989: Am 4. Juni finden das Königsschießen und am 10. Juni 1989 der Königsball statt. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende Otto Köhler bei Armin Kosel, Carsten Buchheister, Bernhard Alpert und der Damensprecherin Gisela Bitter für ihren unermüdlichen Einsatz.

Umweltausschuß tagt

CREMLINGEN Der Umwelt- und Planungsausschuß der Gemeinde Cremlingen tagt am morgigen Mittwoch, 19 Uhr, im Verwaltungsgebäude. Es geht dabei um die Planung einer Schnellbahnlinie zwischen Hannover und Berlin, um den „Tag der Umwelt“ am 5. Juni sowie um Mitteilungen und Anfragen.

SPD-Winterwanderung

HEERE (gl) Bei herrlichem Sonnenschein hatte der SPD...

Jedes dritte Mitglied im Schützenverein ist eine Frau

Otto Köhler als Vorsitzender wiedergewählt — Erfolgreiches Jahr

Achim. In der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins stellte der erste Vorsitzende, Otto Köhler, fest, daß das zurückliegende Jahr gut und erfolgreich gewesen sei. Vier Zugänge an Mitgliedern seien zu verzeichnen, so daß der Verein nun 74 Mitglieder zählt.

Eine starke Gruppe von etwa 25 Frauen bilden die Schützinnen, ohne deren Aktivitäten der Verein nicht denkbar sei. Ein besonderer Dank galt ihrer Sprecherin Gisela Bitter, die in

oft mühevoller Weise die Belange der Damen zu vertreten hatte.

Höhepunkte der Saison waren das Königsschießen mit Schützenball und die Teilnahme am 25. Jubiläum des Unterkreises in Hornburg. Gute Ergebnisse seien bei den auswärtigen Wettbewerben erzielt worden, besonders von zehn Jugendlichen bei den Rundenkämpfen. Vereinsmeister wurden bei den Schülern: Olaf Kosel (273 Ringe), Jugend: Frank Strelow (329 Ringe), Damen: Gertrud Köhler (323 Ringe), Schützenklasse: Armin Kosel (365 Ringe), Luftpistole: Armin Kosel (365 Ringe) und Luftpistole (Damen): Brigitte Achilles (298 Ringe).

Eine 50prozentige Anhebung der Beitragssätze wurde einstimmig beschlossen. Karl Achilles dankte im Namen aller dem bisherigen Vorsitzenden Otto Köhler, der nun seit 15 Jahren dem Verein vorsteht. Einstimmig wurde Otto Köhler wieder als erster Vorsitzender bestätigt, zweiter Vorsitzender wurde wieder Armin Kosel, Schriftführer Otto Kastellan, Kassenwart Horst Schönfelder.

In der anschließenden Aussprache fand eine umfangreiche Diskussion über eine Änderung und Ausgestaltung des kommenden Schützenfestes statt. Schon jetzt wurde auf die große 1000-Jahrfeier 1984 der Gemeinde Achim hingewiesen, wo der Schützenverein aktiv vertreten sein wird. Wf.

Im sportlichen Bereich einen Schritt nach vorn

Jahresversammlung des Achimer Schießclubs — Neue Regelung

ACHIM. Die Jahresversammlung des Schießclubs Achim fand in der Gaststätte Zur Alten Post statt. In seinem Tätigkeitsbericht verwies der Vorsitzende Otto Köhler besonders auf das 25jährige Bestehen der Damenabteilung, das im April 1988 gefeiert wurde. Die Damenabteilung hatte das Fest organisiert. Viel Zuspruch hatte die Tombola gefunden. Im sportlichen Bereich habe der Verein einen Schritt nach vorn getan. Dies bewiesen die guten Plazierungen bei den Rundenwettkämpfen auf Unterkreisebene sowie bei der Unterkreismeisterschaft. Die Umstellung von bisher vier Schützen in einer Mannschaft auf jetzt drei Schützen komme dem Verein entgegen, meinte Otto Köhler weiter.

Bei dieser Regelung hätten auch kleinere Vereine eine echte Chance bei Rundenwettkämpfen und Meisterschaften. Mit den Schützen Armin Kosel, Michael Joost und Carsten Buchheister habe der Club eine hervorragende Mannschaft, die erstmals 1988/89 bei den Rundenwettkämpfen auf Kreisebene starten wird. Beim Kreisjugentreffen belegte Carsten Buchheister mit 344 Ringen Platz drei.

Nicht zufrieden war der Vorsitzende mit den Jugendlichen. Dem Verein sei es nicht gelungen, die Jugendlichen langfristig zu binden. In diesem Bereich müsse verstärkt angesetzt werden, hob Otto Köhler hervor.

Das monatliche Preisschießen der Damenabteilung hat großen Anklang gefunden. Höhepunkte im vergangenen Jahr waren das Königsschießen und der Königsball sowie das Anbringen der Scheiben.

Großer König wurde Helmut Schreiber (Börsum), Kleiner König Henning Angerstein, Damenkönigin I Brigitte Achilles, Damenkönigin II Erna Reckzeh, Jugendkönigin Stefanie Trenkel.

Die Niedersachsenscheibe errang Petra Bitter. Vereinsmeister wurden in der Schützenklasse (Luftpistole) Harro Oppermann (Börsum) mit 347 Ringen, in der Schützenklasse (Luftgewehr) Armin Kosel mit 361 Ringen, bei den Junioren (Luftgewehr) Carsten Buchheister mit 343 Ringen, in der Altersklasse (Luftgewehr) Bernhard Alpert mit 286 Ringen, bei den Damen (Luftgewehr) Gertrud Köhler mit 329 Ringen, bei den Damen (Altersklasse Luftgewehr) Gisela Bitter mit 299 Ringen.

Den Wilhelm-Meyer-Pokal errang

Martina Berger, die Otto-Köhler-Gedächtnisscheibe Armin Kosel. Den Wanderpokal der Sparkasse Hornburg errang Armin Kosel.

Zum Jahresausklang fand wiederum das Braunkohlessen statt. Der Schatzmeister Horst Schönfelder gab einen ausführlichen Bericht über die finanzielle Lage des Vereins. Nach einer Stagnation im Vorjahr hat sich der Kassenbestand leicht erholt. Als neue Kassenprüferin wurde Petra Renner gewählt. Für dieses Jahr sind unter anderem folgende Termine geplant: Am 4. Juni findet das Königsschießen, am 10. Juni der Königsball statt. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende Otto Köhler bei Armin Kosel, Carsten Buchheister, Bernhard Alpert und der Damensprecherin Gisela Bitter für ihren unermüdlichen Einsatz.

Finanz-Informationen für Bauinteressenten

Kredite, Bauspardarlehen, Hypotheken, Zwischenfinanzierungen, Umschuldungsmöglichkeiten — wer bauen will, muß zunächst viel lernen. Das Finanzierungs-dickicht ist für Laien oft kaum zu durchschauen. Fehlentscheidungen können eine Familie unter Umständen ruinieren. Einen Kursus für Bauherren und -interessenten über Wege zu einer soliden Finanzierung bietet die Evangelische Familien-Bildungsstätte (EFB) an. Der erste von insgesamt drei Abenden beginnt am Montag, 20. Februar, 20 Uhr, in den Räumen der EFB, Neuer Weg 6. Informationen erteilt die EFB unter der Nummer 76487.

Jubiläum des Schießclubs Achim:

Königsball zum 70jährigen Bestehen

Nur wenig Resonanz beim Festabend - Zum Frühstück kamen viele - Königsproklamation

ACHIM (tr) Der Schießclub Achim feierte sein 70jähriges Bestehen mit dem traditionellen Königsball am Sonnabend.

In seiner Ansprache machte Vorsitzender Otto Köhler deutlich, wie wichtig das Vereinsleben für ein Dorf sei. Er bedauerte, daß gerade beim Jubiläum des Schießclubs viele Mitglieder aus verschiedenen Gründen fehlten.

Ortsbrandmeister Claus-Dieter Achilles überreichte dem Vorsitzenden zum Jubiläum eine Ehrentafel der Freiwilligen Feuerwehr. Beide Vereine wollen mit dem Sportverein Achim versuchen, die Gemeinsamkeit des Ortes Achim zu stärken.

Claus Achilles ging auf die Geschichte des Schießclubs ein. Gegründet wurde er im Jahre 1920 unter Vorsitz von

Wilhelm Angerstein sen. Später übernahm Otto Köhler sen. den Vorsitz, und heute ist es Otto Köhler jun., in dessen Händen die Geschicke des Schießclubs liegen.

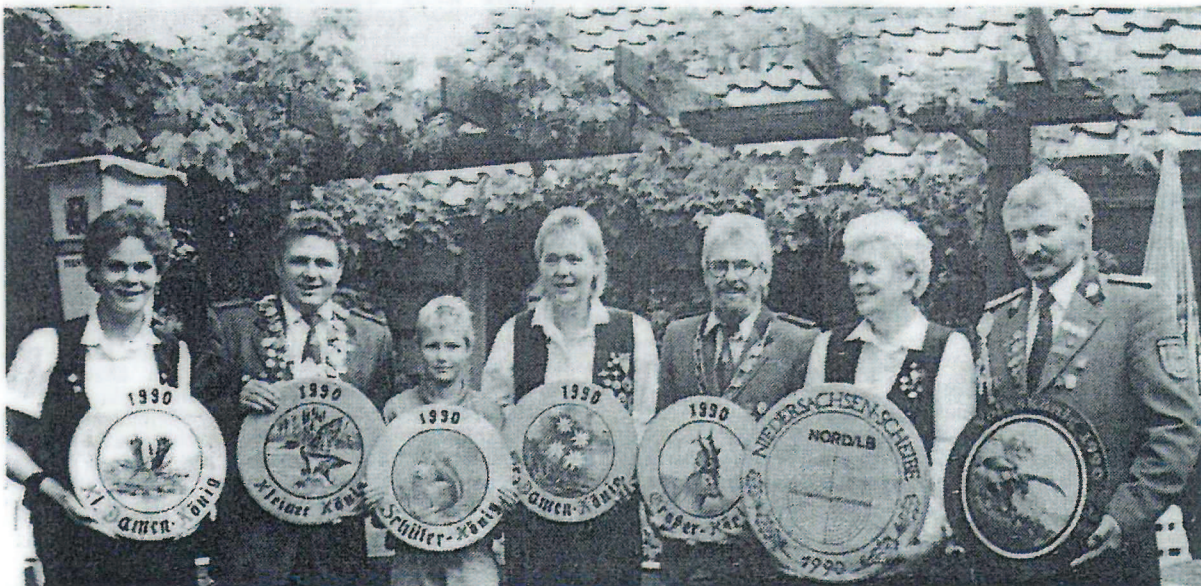
Zum Tanz spielten die „Musik-Mixer“ aus Schöningen auf. Als kleines Unterhaltungsprogramm war die Tanzgruppe aus Werlaburgdorf verpflichtet worden. Mit einem gekonnten „Can-Can“ begeisterte sie das Publikum. Eine Zugabe der Tänzerinnen war unvermeidlich.

Höhepunkt des Abends war die Proklamation der Könige. Gewinnerin der Niedersachsenscheibe war Helga Schacht. Urkunden dazu erhielten Margret Kosel, Helga Patke, Petra Renner sowie Armin Kosel, Bernhard Alpert und Hans-Georg Binner.

Zum Frühstück am Sonntagmorgen waren viele Gäste erschienen, darunter der stellvertretende Landrat Eberhard Lüttgau, Manfred Honstraß von der Verwaltung der Samtgemeinde Oderwald, Achims Bürgermeister Peter Schaper und der Vorsitzende des Unterkreises V Iberg, Henning Meyer.

Mit dabei waren Abordnungen der Schießclubvereinigungen aus Bornum, Kissenbrück, Hornburg, Kalme, Seinstedt und Roklum sowie eine Abordnung des Sportvereins Achim.

Ein besonderer Gruß galt dem Hörnerzug aus Roklum und der Gewehrsalutgruppe aus Kissenbrück, die bereits den Umzug und das Abholen der Könige übernommen hatten. Das Platzkonzert des Hörnerzuges in der „Alten Post“ fand großen Anklang.



Die Schützenkönige (von links): Kleine Damenkönigin Petra Renner, Kleiner König Armin Kosel, Schülerkönigin Carolin Kosel, Große Damenkönigin Margret Kosel, Großer König Claus-Dieter Achilles, Gewinnerin der Niedersachsenscheibe Helga Schacht und Volkskönig Siegfried Gießler.

Foto: Joachim Rosenthal